

Kirchenpflege

Protokollauszug

Protokoll vom: 18. Mai 2022
Taktanden Nr.: 11

KP2022-623

Open Data Strategie, Bericht Postulat Thomas Ulrich
1.6.10.2 Postulate

IDG-Status: Öffentlich

I. Ausgangslage

Das Ressort Mitglieder, Kommunikation und Gesellschaftspolitik unterbreitet der Kirchenpflege den Bericht und Antrag zum Postulat «Entwicklung und Umsetzung einer Open Data Strategie» zur Weiterleitung an das Kirchgemeindepament.

II. Beschluss

Die Kirchenpflege,

gestützt auf Art. 36 der Kirchgemeindeordnung in Verbindung mit Art. 63 der Geschäftsordnung des Kirchgemeindepaments,

beschliesst:

I. Der Bericht zum Postulat «Entwicklung und Umsetzung einer Open Data Strategie» wird genehmigt und dem Kirchgemeindepament weitergeleitet.

II. Mitteilung an:

- Kirchgemeindepament, Parlamentsdienste
- Ressortleitung Mitglieder, Kommunikation und Gesellschaftspolitik
- Leitung Kommunikation
- Akten Geschäftsstelle

Antrag und Weisung an das Kirchgemeindepapament

Antrag

Die Kirchenpflege beantragt dem Kirchgemeindepapament folgenden Beschluss (*Referent: Michael Braunschweig, Ressort Mitglieder, Kommunikation und Gesellschaftspolitik*):

- I. Der Bericht der Kirchenpflege zum Postulat «Entwicklung und Umsetzung einer Open Data Strategie» wird genehmigt.
- II. Das Postulat wird als erledigt abgeschrieben.

Weisung

Ausgangslage

Am 28. 5.2021 ist das Postulat «Entwicklung und Umsetzung einer Open Data Strategie» von Thomas Ulrich und zwei Mitunterzeichnern beim Präsidium des Kirchgemeindepapaments eingegangen. An der Parlamentssitzung vom 23. Juni 2021 hat Thomas Ulrich das Postulat begründet.

Entwicklung und Umsetzung einer Open Data Strategie

Die Kirchenpflege wird ersucht, eine Open Data Strategie zu entwickeln mit dem Ziel, verschiedenste Daten und Informationen in optimaler Qualität und Form zu jedem Zeitpunkt für alle direkt verfügbar zu machen. Diese Open Data Strategie beinhaltet im Minimum einen Open Data Katalog mit Informationen und Bildern zu

- allen Kirchen und Kirchgemeindepapusern.
- allen für Veranstaltungen mietbaren Räumen inklusive deren Mietbedingungen.
- allen öffentlichen Veranstaltungen wie Gottesdienste, Konzerte und Bildungsveranstaltungen.

Die Kirchenpflege wird ersucht, die Open Data Strategie umzusetzen und die Daten, wo dies erlaubt ist, unter der Creative Commons Zero Lizenz zu veröffentlichen.

Begründung des Postulats

Durch die Zusammenführung zur Kirchgemeinde Zürich wurden verschiedene Prozesse erfolgreich zentralisiert und professionalisiert. Als Folge davon stehen in der Geschäftsstelle zu verschiedenen Themen konsolidierte und qualitativ hochstehende Daten zur Verfügung. Es ist effizient und sinnvoll, Daten und Informationen zentral zu sammeln und zentral zu speichern.

Eine ausschliesslich zentrale Visualisierung und Verarbeitung der Informationen stösst jedoch an viele Limiten und beschränkt die Kirchenkreise und die Kirche vor Ort in ihrem Handlungsspielraum. Mit einer Open Data Strategie stehen Informationen zur richtigen Zeit am richtigen Ort zur Verfügung und bieten den Akteuren vor Ort eine Grundlage für neue innovative Ideen.

Als Öffentlich-Rechtliche Körperschaft hat die Reformierte Kirchgemeinde Zürich eine Verpflichtung zur Transparenz gegenüber ihren Mitgliedern und der Stadt Zürich. Eine Open Data Strategie stellt diese Transparenz her, indem sie die Daten und Datenbestände offenlegt und nach den gültigen Normen dokumentiert.

Die Reformierte Kirchgemeinde Zürich als Ursprungsort der Reformation und mit ihren historischen Kirchen und Kulturgütern besitzt Informationen, an denen ein weltweites öffentliches Interesse besteht. Eine Open Data Strategie ermöglicht es der Kirchgemeinde Zürich, ihrer reichen Geschichte und breiten Wirkungsfeldern eine bessere Sichtbarkeit und Zugänglichkeit zu geben.

Das Postulat verweist am Ende auf das Open-Government-Data-Portal der Stadt Zürich und das Open-Data-Portal des Bundesamts für Statistik.

Formelles

Mit Beschluss vom 14. Juli 2021 hat sich die Kirchenpflege bereit erklärt, das Postulat entgegenzunehmen. Zu einem überwiesenen Postulat hat die Kirchenpflege gemäss Art. 64 Abs. 5 der Geschäftsordnung des Kirchgemeindeparlaments innert 12 Monaten Bericht zu erstatten. Mit dem vorliegenden Beschluss ist diese Frist gewahrt.

Bericht der Kirchenpflege zum Postulat T. Ulrich betr. Open Data Strategie

Open Data Strategie bedeutet, dass eine zentral koordinierte Datenpublikation gefördert wird, dass hochqualitative Daten und Beschreibungen gewährleistet werden und die Datenbestände jederzeit für alle gut zugänglich sind. Im Postulat «Entwicklung und Umsetzung einer Open Data Strategie» werden die Stadt Zürich und das Bundesamt für Statistik als Vorzeigebispiele genannt.

Die Kirchenpflege unterstützt diese Überlegungen und Ziele. Drei Jahre nach dem Zusammenschluss der 32 Kirchgemeinden ist es aus Sicht der Kirchenpflege jedoch notwendig und vertretbar, dass die Schwerpunkte anderweitig gesetzt werden. Sowohl die Stadtverwaltung als auch die Bundesverwaltung sind strukturell anders und personell deutlich besser aufgestellt als die reformierte Kirchgemeinde Zürich. Der Aufbau eines Open-Data-Portals, wie es die Stadt Zürich und das Bundesamt für Statistik betreiben, ist mit den vorhandenen Ressourcen nicht machbar und hat für die Kirchenpflege in dieser Form derzeit keine Priorität. Die Kirchenpflege hat einen anderen Weg gewählt, um Datenbestände, insbesondere Informationen zu den im Postulat genannten Bereichen (Kirchen, Kirchgemeindehäuser, mietbare Räume und Mietbedingungen sowie öffentliche Veranstaltungen wie Gottesdienste, Konzerte, Bildungsangebote), für alle jederzeit zugänglich zu machen:

Kirchen und Kirchgemeindehäuser

Alle Kirchen der reformierten Kirchgemeinde sind in einer interaktiven Landkarte auf der Website <https://reformiert-zuerich.ch> unter «Unsere Kirchen» aufgeführt. Per Klick gelangen Besucher:innen für genauere Informationen direkt zur Website der jeweiligen Kirche. Die Suche mittels Suchmaschinen (z.B. Google) stellt für Besucher:innen eine weitere Informationsquelle von unseren Kirchen und Kirchgemeindehäusern dar – in den meisten Fällen zusätzlich mit einem nutzerfreundlichen Profil von Google MyBusiness wie am Beispiel der Citykirche Offener St. Jakob.

Raumvermietung

Die Raumplattform liefert Informationen, Mietbedingungen und Kontaktangaben zu allen Räumen und Kirchgemeindehäusern, die für Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Die Plattform ist entweder direkt oder mittels Navigation (Veranstaltungsräume) über die Website <https://reformiert-zuerich.ch> aufrufbar.

Gottesdienste

Via Shortlink Gottesdienste finden Besucher:innen alle Gottesdienste in der Kirchgemeinde auf einen Blick. Ausserdem besteht die Möglichkeit, die Gottesdienste mittels Kalender der Website <https://reformiert-zuerich.ch> aufzurufen. Im YouTube-Kanal der reformierten Kirchgemeinde Zürich befinden sich unsere Videogottesdienste, die zwei Mal im Monat aufgezeichnet und online zur Verfügung gestellt werden.

Veranstaltungen

Veranstaltungen werden eigenständig von den Kirchenkreisen geplant, organisiert, beworben und durchgeführt sowie im Kalender der Website <https://reformiert-zuerich.ch> publiziert. Im Kalender kann nach verschiedenen Themen gefiltert werden, u.a. nach Konzerten. Jeder Kirchenkreis bewirtschaftet seinen Bereich autonom und eigenverantwortlich. Seit Anfang 2022 gibt es zudem eine neue Website mit Angeboten für Führungen in den Altstadtkirchen: <https://fuehrungen.reformiert-zuerich.ch/-4/home~3338/>.

Bilder

Darüber hinaus wurde eine Bilderdatenbank «Piwigo» aufgebaut. Die Kommunikationsverantwortlichen in den Kirchenkreisen haben Zugang zur Bilderdatenbank und wurden für die Nutzung geschult. Damit ist gewährleistet, dass auch in den Kirchenkreisen ein breites Angebot an Bildern unter Wahrung der Bestimmungen des Urheberrechts zur Verfügung steht. Unter Berücksichtigung der Nutzungs- und Urheberrechte besteht bei Bedarf die Möglichkeit, gewisse Bilder mittels Bilderdatenbank für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Allgemein

Auf der Website <https://reformiert-zuerich.ch> stehen den Besucher:innen zahlreiche Dokumente als Download zur Verfügung, z.B. Leitbild Immobilien, Merkblatt Vermietung, Wegleitung Beitragswesen oder Jahresberichte.

Fazit

Die im Postulat ausdrücklich geforderten Informationen sind bereits vorhanden und aufbereitet. Mit Ausnahme der Bilderdatenbank sind die Informationen jederzeit für alle zugänglich.

Die Kirchgemeinde Zürich verfolgt also bereits Ziele, die mit einer Open Data Strategie vergleichbar sind. Die Umsetzung erfolgt dabei punktuell, nicht in Form eines eigenen Portals. Zu berücksichtigen ist dabei auch die Struktur der Kirchgemeinde mit zehn Kirchenkreisen. Bei weitem nicht alle Daten und Informationen sind zentral auf der Geschäftsstelle vorhanden. So wird das kirchliche Leben vor Ort mit seinen Gottesdiensten und Veranstaltungen weitgehend selbständig in den Kirchenkreisen gestaltet (Art. 2 Abs. 4 und Art. 3 Abs. 3 KGO sowie Art. 17ff Kompetenzreglement).

Das Anliegen des Postulats ist nachvollziehbar und grundsätzlich im Sinne der Kirchenpflege. Vorhandene Informationen sollen im Rahmen einer vernetzten Zusammenarbeit zur Verfügung gestellt werden. Eine «Open Data Strategie» ist im Zug der Konsolidierung des Reformprozesses (Reform 2.0) voranzutreiben. Denkbar sind dabei auch Kooperationen, insbesondere mit der Stadt Zürich. Mit den bereits umgesetzten Massnahmen im Sinne einer Open-Data-Strategie sind die konkret genannten Forderungen des Postulats bereits erfüllt. Die Kirchenpflege wird diese Strategie der Zugänglichmachung von Informationen weiterverfolgen. Sie beantragt, das Postulat als erledigt abzuschreiben.

Für die Richtigkeit des Protokollauszugs:



Michela Bässler Kirchgemeindeschreiberin
Versand: Zürich, 24. Mai 2022